

Gelet op artikel 84, eerste lid, 2° van de wetten betreffende de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, gewijzigd door de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid, gemotiveerd door het feit, dat voor het personeel van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap en van de organismen van openbaar nut de controle van de afwezigheden wegens ziekte niet meer geregeld is sedert de federale administratieve gezondheidsdienst deze taak niet meer voor de gemeenschappen waarneemt; in het belang van de werking van de openbare dienst en in het belang van de bescherming van de rechten van de beampten is het derhalve noodzakelijk onverwijld een regeling aan te nemen die in een juridisch gegronde controle van de afwezigheden voorziet;

Gelet op het advies van de Raad van State;

Op de voordracht van de Minister-President, Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme en van de Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden,
Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. Dit besluit is van toepassing op alle organismen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap waarvoor het statuut van het personeel door de Regering wordt bepaald, met uitzondering van het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap.

Art. 2. De voorschriften van het besluit van de Regering van 20 november 1996 betreffende de controle van de afwezigheden wegens ziekte in het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap zijn mutatis mutandis van toepassing op de ambtenaren en de stagiairs van de organismen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap, desgevallend met inachtneming van de toekomstige wijzigingen.

Art. 3. Met het oog op de toepassing van dit besluit worden volgende begrippen van de linkse kolom, opgenomen in het bovenvermeld besluit van de Regering van 20 november 1996 door de respectievelijke begrippen van de rechtse kolom vervangen :

secretaris-generaal van het Ministerie: directeur van het organisme;

afdelingshoofd: directeur van het organisme;

Minister bevoegd inzake personeel: over het organisme toezichthoudende Minister.

Art. 4. In afwijking van artikel 2 van het bovenvermeld besluit van de Regering van 20 november 1996 benoemt de directeur, voor elk betrokken organisme van openbaar nut, een ambtenaar-controleur onder de ambtenaren van het organisme of staat in voor dit opdracht.

Art. 5. Dit besluit treedt in werking op de dag van zijn bekendmaking in het *Belgisch Staatsblad*.

Art. 6. De Minister-President, Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme en de Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden zijn belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 20 november 1996.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,

Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme,

J. MARAITE

Minister van Jeugd, Vorming, Media en Sociale Aangelegenheden,

K.-H. LAMBERTZ

D. 97 - 274

20. NOVEMBER 1996 — Erlass der Regierung bezüglich der Kontrolle der Abwesenheiten wegen Krankheit im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, insbesondere Artikel 54 abgeändert durch das Gesetz vom 18. Juli 1990;

Aufgrund des Protokolls Nr. S3/96 des Sektorenausschusses XIX der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 12. Februar 1996;

Aufgrund des Protokolls Nr. 88/3 des gemeinsamen Ausschusses für alle öffentlichen Dienste vom 21. Juni 1996;

Aufgrund des Gutachtens der Finanzinspektion vom 2. August 1996;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt und das Personal vom 13. August 1996;

Aufgrund des Artikels 84, Absatz 1, Nr. 2. der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

In der Erwägung, daß die Dringlichkeit dadurch begründet ist, daß für das Personal des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der öffentlichen Einrichtungen die Kontrolle der Abwesenheit wegen Krankheit nicht mehr geregelt ist, seitdem der föderale Verwaltungsgesundheitsdienst diese Aufgabe nicht mehr für die

Gemeinschaften wahrnimmt und daß es demzufolge im Interesse des Funktionierens des öffentlichen Dienstes und im Interesse des Schutzes der Rechte der Beamten unerlässlich ist, möglichst schnell eine Regelung zu treffen, die eine rechtlich abgesicherte Kontrolle der Abwesenheit vorsieht;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

In Erwägung der Tatsache, daß die Deutschsprachige Gemeinschaft aufgrund ihrer Zuständigkeit ein Verfahren schaffen muß, das die zu beachtenden Regeln im Falle einer Abwesenheit wegen Krankheit sowie die Kontrolle dieser Abwesenheit der Personalmitglieder des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft gewährleistet;

Auf Vorschlag des Minister-Präsidenten, Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL I. — Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1 - Vorliegender Erlaß ist anwendbar auf die Beamten und die Anwärter des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Art. 2 - Der Generalsekretär des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft benennt:

- einen Kontrollbeamten unter den Beamten des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
- einen Amtsarzt;
- einen oder mehrere Kontrollärzte.

KAPITEL II. — Formalitäten im Falle einer Abwesenheit wegen Krankheit

Art. 3 - § 1. Ein Personalmitglied, das infolge einer Krankheit nicht in der Lage ist, seine Arbeit oder seinen Dienst vorschriftsmäßig auszuüben, benachrichtigt persönlich oder durch eine Drittperson umgehend seinen Abteilungsleiter. Dieser benachrichtigt unverzüglich den Kontrollbeamten.

§ 2. Dauert die Krankheit voraussichtlich nur einen Tag, ist das Personalmitglied verpflichtet, den Tag an seinem Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort zu verbringen, vorbehaltlich der in Artikel 6 Absatz 2 angeführten Gründe.

§ 3. Dauert die Krankheit voraussichtlich länger als einen Tag, ist das Personalmitglied verpflichtet, sich von einem Arzt seiner Wahl untersuchen zu lassen.

Der Arzt stellt eine ärztliche Bescheinigung aus, indem er das in der Anlage des vorliegenden Erlasses enthaltene Formular, welches das Personalmitglied ihm aushändigen muß, vorschriftsmäßig ausfüllt.

Der obere Teil des Formulars enthält den Krankheitsbefund, der obere sowie der untere Teil geben die Anzahl der aufgrund der Krankheit für notwendig erachteten Abwesenheitstage an und informieren darüber, ob die Krankheit ein Verlassen des Wohnsitzes oder des ständigen Aufenthaltsortes erlaubt.

Das Formular wird umgehend dem Amtsarzt des Ministeriums übermittelt, der den oberen Teil einsieht und aufbewahrt und den unteren Teil dem Kontrollbeamten aushändigt, der diesen Teil der Personalakte des Personalmitglieds beifügt. Der Kontrollbeamte benachrichtigt unverzüglich den Abteilungsleiter des Personalmitglieds.

Art. 4 - Das Personalmitglied muß, insofern es sich nach Ablauf der im Formular vorgesehenen Abwesenheitsdauer noch nicht in der Lage sieht, den Dienst aufzunehmen, erneut nach dem in Artikel 3 § 3 beschriebenen Verfahren vorgehen

Art. 5 - § 1. Das Personalmitglied nimmt, sobald sein Gesundheitszustand dies erlaubt, die Arbeit oder den Dienst vorzeitig auf.

§ 2. Handelt es sich allerdings um eine halbozeitige Wiederaufnahme, kann das Personalmitglied auf eigene Anfrage hin den Dienst oder die Arbeit nur aufnehmen, insofern es dem zuständigen Kontrollbeamten eine dementsprechende Bescheinigung des behandelnden Arztes übermittelt. Der Kontrollbeamte benachrichtigt daraufhin unverzüglich den Abteilungsleiter.

Der Kontrollbeamte benachrichtigt ebenfalls den für das Personal zuständigen Minister oder gegebenenfalls den dazu bevollmächtigten Generalsekretär, der über die Wiederaufnahme entscheidet.

KAPITEL III. — Kontrollverfahren

Art. 6 - Im Falle einer eintägigen Abwesenheit, wie sie in Artikel 3 § 2 vorgesehen ist, kann der Kontrollbeamte aus eigener Initiative oder gegebenenfalls auf Vorschlag des Abteilungsleiters des Personalmitglieds den zuständigen Kontrollarzt beauftragen, eine Kontrolluntersuchung bezüglich der Rechtfertigung der Abwesenheit wegen Krankheit am Wohnsitz oder am ständigen Aufenthaltsort des Personalmitglieds durchzuführen.

Trifft der Kontrollarzt das Personalmitglied an seinem Wohnsitz oder an seinem ständigen Aufenthaltsort nicht an, gilt dessen Abwesenheit wegen Krankheit als ungerechtfertigt und es trägt alle diesbezüglich entstandenen Kosten, es sei denn, das Personalmitglied kann dem Kontrollbeamten sein Fernbleiben aufgrund zwingender Gründe rechtfertigen. Das gleiche gilt, wenn das Personalmitglied die Untersuchung verweigert.

Art. 7 - § 1. Im Falle einer mehrtägigen Abwesenheit, wie sie in Artikel 3 § 3 vorgesehen ist, kann der Kontrollbeamte aus eigener Initiative oder gegebenenfalls auf Vorschlag des Abteilungsleiters des Personalmitglieds oder auf Vorschlag des Amtsarztes den zuständigen Kontrollarzt anweisen, das Personalmitglied am Wohnsitz oder am ständigen Aufenthaltsort zu untersuchen.

Trifft der Kontrollarzt das Personalmitglied an seinem Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort nicht an, hinterläßt er, insofern dem Personalmitglied der Ausgang gestattet ist, die Aufforderung, am nächstfolgenden Tag, an dem er Sprechstunde hat, zur Kontrolluntersuchung in seiner Praxis vorstellig zu werden.

Insofern dem Personalmitglied der Ausgang laut dem in Artikel 3 § 3 angeführten Formular nicht gestattet war und der Kontrollarzt es bei seiner Untersuchung am Wohnsitz oder am ständigen Aufenthaltsort nicht antrifft, gilt seine Abwesenheit wegen Krankheit als ungerechtfertigt und es trägt alle diesbezüglich entstandenen Kosten, es sei denn, das Personalmitglied kann dem Kontrollbeamten sein Fernbleiben begründen. Das gleiche gilt, wenn das Personalmitglied die Untersuchung verweigert.

§ 2. Erscheint das Personalmitglied nicht, wie in § 1 Absatz 2 vorgesehen, am nächstfolgenden Sprechstundentag zur Kontrolluntersuchung, gilt seine Abwesenheit wegen Krankheit als ungerechtfertigt, es sei denn, das Personalmitglied kann dem zuständigen Kontrollbeamten sein Fernbleiben aufgrund zwingender Gründe rechtfertigen.

§ 3. Erachtet der Kontrollarzt nach Untersuchung die Abwesenheit wegen Krankheit für gerechtfertigt, teilt er dies dem Personalmitglied unmittelbar mit.

Er informiert innerhalb von 24 Stunden den Kontrollbeamten.

§ 4. Ist der Kontrollarzt der Auffassung, daß das Personalmitglied in der Lage ist, die Arbeit oder den Dienst voll- oder halbezeitig aufzunehmen, teilt er dies dem Personalmitglied unverzüglich mit und informiert, insofern das Personalmitglied nicht mit dieser Entscheidung einverstanden ist, unverzüglich den behandelnden Arzt, um innerhalb von 24 Stunden zu einer gemeinsamen Entscheidung zu kommen. Der behandelnde Arzt ist berechtigt, sich durch einen Kollegen vertreten zu lassen.

Kommen die Ärzte nicht zu einer gemeinsamen Entscheidung, bestimmen sie unverzüglich auf einer von der Regierung erstellten Liste von vier Ärzten einen Schiedsarzt. Einigen sich beide Ärzte nicht auf einen Schiedsarzt, bezeichnet der Kontrollbeamte unverzüglich einen Schiedsarzt. Der Schiedsarzt wird aufgefordert, innerhalb von 24 Stunden eine endgültige Entscheidung zu treffen.

Die in Ausführung des vorhergehenden Absatzes getroffene Entscheidung wird dem Personalmitglied sowie dem Kontrollbeamten umgehend übermittelt. Der Kontrollbeamte benachrichtigt den Abteilungsleiter des Personalmitglieds. Handelt es sich hierbei um die Aufnahme der Arbeit oder des Dienstes, gilt die Abwesenheit wegen Krankheit des Personalmitglieds ab dem nächstfolgenden Arbeitstag als ungerechtfertigt.

Handelt es sich bei dieser Entscheidung um eine halbezeitige Wiederaufnahme, benachrichtigt der Kontrollbeamte ebenfalls den für das Personal zuständigen Minister oder gegebenenfalls den dazu bevollmächtigten Generalsekretär, der über die Wiederaufnahme entscheidet.

Art. 8 - Die Kontrolluntersuchung bei einer eintägigen Abwesenheit kann ausschließlich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr stattfinden.

Art. 9 - Unbeschadet der Tatsache, daß der behandelnde Arzt gleichzeitig Amtsarzt sein darf, darf ein Arzt in ein und demselben Krankheitsfall nicht gleichzeitig zwei oder mehrere der nachstehenden Funktionen wahrnehmen:

1. behandelnder Arzt;
2. Amtsarzt;
3. Kontrollarzt;
4. Schiedsarzt.

KAPITEL IV. — Abänderungs-, Aufhebungs- und Schlussbestimmungen

Art. 10 - Artikel 19 des Königlichen Erlasses vom 1. Juni 1964 über gewisse Urlaube, die den Beamten der Staatsverwaltungen gewährt werden und über Abwesenheiten aus persönlichen Gründen wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

"Das wegen Krankheit oder Gebrechen abwesende Personalmitglied unterliegt den Bestimmungen des Erlasses der Regierung vom 20. November 1996 bezüglich der Kontrolle der Abwesenheiten wegen Krankheit im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft."

Artikel 21 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

"Kommt man nach der in Anwendung des in Artikel 19 angeführten Erlasses der Regierung vom 20. November 1996 durchgeführten Kontrolluntersuchung zum Schluß, daß das Personalmitglied den Dienst halbezeitig wiederaufnehmen kann, wird der für das Personal zuständige Minister oder der dazu bevollmächtigte Generalsekretär informiert."

Der Minister oder sein Bevollmächtigter fordert das Personalmitglied auf, den Dienst halbezeitig wiederaufzunehmen, insofern dies die reibungslose Funktionsweise des Dienstes nicht beeinträchtigt."

Artikel 22 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

"Das wegen Krankheit oder Gebrechen abwesende Personalmitglied kann den Dienst auf eigene Anfrage hin nur halbezeitig wiederaufnehmen, insofern es dem gemäß dem in Artikel 19 erwähnten Erlaß der Regierung vom 20. November 1996 zuständigen Kontrollbeamten eine entsprechende Bescheinigung des behandelnden Arztes vorlegt und insofern die Wiederaufnahme die reibungslose Funktionsweise des Dienstes nicht beeinträchtigt."

Der Kontrollbeamte benachrichtigt den für das Personal zuständigen Minister oder den dazu bevollmächtigten Generalsekretär."

Artikel 24 desselben Erlasses wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

"Die Entscheidung des Ministers oder des Bevollmächtigten bezüglich der halbezeitigen Wiederaufnahme des Dienstes gilt für eine Zeitspanne von höchstens 30 Kalendertagen."

Eine Verlängerung dieser Entscheidung für eine weitere Zeitspanne von höchstens 30 Kalendertagen kann nur genehmigt werden, insofern das Personalmitglied erneut eine dementsprechende ärztliche Bescheinigung vorlegt."

Art. 11 - Vorliegender Erlaß tritt am Tage seiner Veröffentlichung im Belgischen Staatsblatt in Kraft.

Art. 12 - Der Minister-Präsident, Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 20. November 1996.

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Minister-Präsident,

Minister für Finanzen, internationale Beziehungen,
Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus
J. MARAITE

LINKE SPALTE Vom Personalmitglied auszufüllen	ÄRZTLICHE BESCHEINIGUNG	RECHTE SPALTE Vom Arzt auszufüllen
Name, Vornamen	Der unterzeichnete Arzt erklärt	
Name des Ehegatten	untersucht zu haben	
Matrikelnummer	Diagnose	
Medizinische Nummer		
Anschrift		
	Vorgesehene Dauer des Krankheitsurlaubs	
Ausgeübtes Amt .....	..... Tage ab einschließlich	
Stempel der Schule oder Dienststelle	Er/Sie ist (nicht) autorisiert (1), den Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort zu verlassen.	
	Datum:	Stempel des Arztes
	Unterschrift:	

HIER FALTEN

LINKE SPALTE Vom Personalmitglied auszufüllen	RECHTE SPALTE Vom Arzt auszufüllen
Name, Vornamen	Vorgesehene Dauer des Krankheitsurlaubs
Name des Ehegatten .....	.....Tage ab einschließlich
Matrikelnummer	Er/Sie ist (nicht) autorisiert (1), den Wohnsitz oder ständigen Aufenthaltsort zu verlassen.
Medizinische Nummer	Datum:
Anschrift	Unterschrift:
	Stempel des Arztes
Ausgeübtes Amt	
Stempel der Schule oder Dienststelle	
	(1) Unzutreffendes bitte streichen
	(1) Unzutreffendes streichen

Gesehen um dem Erlaß der Regierung vom 20. November 1996 beigelegt zu werden.

Eupen, den 20. November 1996

Der Minister-Präsident
Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit,
Familie und Senioren, Sport und Tourismus
J. MARAITE

F. 97 - 274

TRADUCTION

20 NOVEMBRE 1996. — Arrêté du Gouvernement relatif au contrôle des absences pour maladie au Ministère de la Communauté germanophone

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 54, modifié par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le protocole n° S3/96 du 12 février 1996 du comité de secteur XIX pour la Communauté germanophone;

Vu le protocole n° 88/3 du 21 juin 1996 du comité commun à l'ensemble des services publics;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances, donné le 2 août 1996;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget et de Personnel, donné le 13 août 1996;

Vu l'article 84, par. 1, n° 2 des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence motivée par le fait que pour le personnel du Ministère de la Communauté germanophone et des organismes d'intérêt public le contrôle des absences pour maladie n'est plus réglementé depuis que le service de santé administratif fédéral n'assure plus cette tâche pour les communautés; dans l'intérêt du fonctionnement du service public et dans l'intérêt de la protection des droits des agents il est par conséquent indispensable d'adopter dans les plus brefs délais une réglementation prévoyant un contrôle des absences juridiquement fondé;

Vu l'avis du Conseil d'Etat;

Considérant que la Communauté germanophone doit instaurer, en vertu de ses compétences, une procédure garantissant les règles à respecter en cas d'absence pour maladie et le contrôle de ces absences des membres du personnel du Ministère de la Communauté germanophone;

Sur la proposition du Ministre-Président, Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé, de la Famille et des Personnes âgées, du Sport et du Tourisme;

Après délibération,

CHAPITRE I. — *Dispositions générales***Article 1^{er}.** Le présent arrêté s'applique aux agents et stagiaires du Ministère de la Communauté germanophone.**Art. 2.** Le Secrétaire général du Ministère de la Communauté germanophone nomme :

- un agent contrôleur parmi les agents du Ministère de la Communauté germanophone;
- un médecin-fonctionnaire;
- un ou plusieurs médecins-contrôleurs.

CHAPITRE II. — *Formalités en cas d'absence pour maladie***Art. 3. § 1^{er}.** Le membre du personnel qui, en raison d'une maladie, n'est pas en état d'effectuer correctement son travail ou son service avertit immédiatement, que ce soit personnellement ou à l'intervention d'un tiers, son chef de division. Celui-ci en informe directement l'agent contrôleur.

§ 2. Si la maladie est supposée ne durer qu'un jour, le membre du personnel est obligé de rester ce jour-là à son domicile ou à sa résidence habituelle, sauf pour les raisons reprises à l'article 6, alinéa 2.

§ 3. Si la maladie est supposée durer plus d'un jour, le membre du personnel est obligé de se faire examiner par un médecin de son choix.

Le médecin établit un certificat médical en complétant dûment la formule figurant à l'annexe du présent arrêté et qui lui est remise par le membre du personnel.

La partie supérieure de la formule contient le diagnostic, les parties supérieure et inférieure mentionnent le nombre de jours d'absence estimé nécessaire en raison de la maladie et indiquent si la maladie autorise ou non le fait de quitter le domicile ou la résidence habituelle.

La formule est transmise immédiatement au médecin-fonctionnaire du Ministère, qui prend connaissance de la partie supérieure, conserve celle-ci et transmet la partie inférieure à l'agent contrôleur, lequel la verse au dossier individuel du membre du personnel. L'agent contrôleur informe immédiatement le chef de division du membre du personnel.

Art. 4. Le membre du personnel doit, s'il ne se sent pas capable de reprendre son service à l'expiration de l'absence prévue dans la formule, suivre à nouveau la procédure décrite à l'article 3, ° 3.**Art. 5. § 1^{er}.** Le membre du personnel reprend prématurément le travail ou le service dès que son état de santé le lui permet.

§ 2. S'il s'agit toutefois de reprendre le service ou le travail à mi-temps, le membre du personnel ne peut le faire à sa demande qu'en transmettant à l'agent contrôleur compétent un certificat du médecin traitant allant en ce sens. L'agent contrôleur en informe immédiatement le chef de division.

L'agent contrôleur informe également le Ministre compétent en matière de personnel ou, le cas échéant, le Secrétaire général délégué à cet effet, qui décide de la reprise.

CHAPITRE III. — *Procédure de contrôle***Art. 6.** En cas d'absence d'un jour, telle que prévue à l'article 3, § 2, l'agent contrôleur peut, soit d'initiative, soit, le cas échéant, sur proposition du chef de division du membre du personnel, charger le médecin-contrôleur compétent de procéder à un examen de contrôle au domicile ou à la résidence habituelle du membre du personnel pour vérifier le bien-fondé de l'absence pour maladie.

Si le médecin-contrôleur ne trouve pas le membre du personnel à son domicile ou à sa résidence habituelle, l'absence pour maladie est considérée comme injustifiée et le membre du personnel supportera tous les frais encourus à moins qu'il ne puisse justifier son absence auprès de l'agent contrôleur par des motifs impérieux. Il en va de même si le membre du personnel refuse l'examen.

Art. 7. § 1^{er}. Dans le cas d'une absence de plusieurs jours, telle que prévue à l'article 3, § 3, l'agent contrôleur peut, soit d'initiative, soit, le cas échéant, sur proposition du chef de division du membre du personnel, soit sur proposition du médecin-fonctionnaire, charger le médecin-contrôleur compétent d'examiner le membre du personnel à son domicile ou à sa résidence habituelle.

Si le médecin-contrôleur ne trouve pas le membre du personnel à son domicile ou à sa résidence habituelle, il lui laisse, dans la mesure où le membre du personnel est autorisé à sortir, une invitation à se présenter à son cabinet pour un examen de contrôle le premier jour de consultations qui suit.

Dans la mesure où le membre du personnel n'était pas autorisé à sortir conformément à la formule mentionnée à l'article 3, § 3, et que le médecin-contrôleur ne le trouve pas à son domicile ou à sa résidence habituelle lors d'examen de contrôle, l'absence pour maladie est considérée comme injustifiée et le membre du personnel supportera tous les frais encourus à moins qu'il ne puisse justifier son absence auprès de l'agent contrôleur. Il en va de même si le membre du personnel refuse l'examen.

§ 2. Si le membre du personnel ne se présente pas, comme prévu à l'alinéa 2 du § 1, à l'examen de contrôle le premier jour de consultations qui suit, l'absence pour maladie est considérée comme injustifiée à moins qu'il ne puisse justifier son absence auprès de l'agent contrôleur compétent par des motifs impérieux.

§ 3. Si le médecin-contrôleur estime, après examen, que l'absence pour maladie est justifiée, il en informe immédiatement le membre du personnel.

Il en informe l'agent contrôleur dans les 24 heures.

§ 4. Si le médecin-contrôleur estime que le membre du personnel peut reprendre le travail ou le service à temps plein ou à mi-temps, il en avise immédiatement le membre du personnel et, dans la mesure où le membre du personnel n'est pas d'accord avec cette décision, en informe immédiatement le médecin traitant afin de parvenir à une décision commune dans les 24 heures. Le médecin traitant a le droit de se faire représenter par un collègue.

Si les médecins ne parviennent pas à une décision commune, ils désignent immédiatement un médecin-expert sur une liste de quatre médecins établie par le Gouvernement. Si les deux médecins ne tombent pas d'accord sur le choix du médecin-expert, l'agent contrôleur en désigne immédiatement un. Le médecin-expert est invité à prendre une décision définitive dans les 24 heures.

La décision prise en exécution de l'alinéa précédent est immédiatement transmise au membre du personnel et à l'agent contrôleur. L'agent contrôleur avertit le chef de division du membre du personnel. S'il s'agit de la reprise du travail ou du service, l'absence pour maladie du membre du personnel est considérée comme injustifiée à partir du jour ouvrable suivant.

Si la décision concerne une reprise à mi-temps, l'agent contrôleur en avertit également le Ministre compétent en matière de personnel ou, le cas échéant, le Secrétaire général délégué à cet effet, qui décide de la reprise du travail.

Art. 8. L'examen de contrôle en cas d'absence d'un jour ne peut avoir lieu qu'entre 8 et 20 heures.

Art. 9. Nonobstant le fait que le médecin traitant peut également être médecin-fonctionnaire, un médecin ne peut, pour un même cas, exercer à la fois deux ou plusieurs des fonctions suivantes :

- 1° médecin traitant;
- 2° médecin-fonctionnaire;
- 3° médecin-contrôleur;
- 4° médecin-expert.

CHAPITRE IV. — Dispositions modificatives, abrogatoires et finales

Art. 10. L'article 19 de l'arrêté royal du 1^{er} juin 1964 relatif à certains congés accordés à des agents des administrations de l'Etat et aux absences pour convenance personnelle est remplacé par la disposition suivante :

"Le membre du personnel absent pour maladie ou infirmité est soumis aux dispositions de l'arrêté du Gouvernement du 20 novembre 1996 relatif au contrôle des absences pour maladie au Ministère de la Communauté germanophone."

L'article 21 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

"Si l'examen de contrôle effectué en application de l'arrêté du Gouvernement du 20 novembre 1996 mentionné à l'article 19 conclut que le membre du personnel peut reprendre le service à mi-temps, le Ministre compétent en matière de personnel ou le Secrétaire général délégué à cet effet en est informé.

Le Ministre ou son délégué engage le membre du personnel à reprendre le service à mi-temps pour autant que le bon fonctionnement du service n'en soit pas compromis."

L'article 22 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

"Le membre du personnel absent pour maladie ou infirmité ne peut, à sa demande, reprendre le service à mi-temps que s'il présente à l'agent contrôleur compétent en vertu de de l'arrêté du 20 novembre 1996, visé à l'article 19 ci-dessus, Gouvernement du un certificat allant en ce sens délivré par son médecin traitant et pour autant que la reprise ne compromette pas le bon fonctionnement du service.

L'agent contrôleur en informe le Ministre compétent en matière de personnel ou le Secrétaire général délégué à cet effet."

L'article 24 du même arrêté est remplacé par la disposition suivante :

"La décision du Ministre ou du délégué relative à la reprise du service à mi-temps est valable pour une période maximale de 30 jours de calendrier.

Une prorogation de cette décision pour une autre période maximale de 30 jours de calendrier ne peut être approuvée que dans la mesure où le membre du personnel présente à nouveau un certificat médical allant en ce sens."

Art. 11. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

Art. 12. Le Ministre-Président, Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé, de la Famille et des Personnes âgées, du Sport et du Tourisme, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 20 novembre 1996.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé, de la Famille
et des Personnes âgées, du Sport et du Tourisme,
J. MARAITE

COLONNE DE GAUCHE	CERTIFICAT MEDICAL	COLONNE DE DROITE
A remplir par le membre du personnel		A remplir par le médecin
Nom, prénom	Le médecin soussigné déclare	
Nom du conjoint .....	.....
N° matricule	avoir examiné	
N° médical	Diagnostic	
Adresse .....	.....
.....	Durée prévue du congé de maladie	
Fonction exercée .....	..... jours à partir du inclus	
Sceau de l'école ou du service	IL/Elle est (n'est pas) autorisé(e) (1) à quitter son domicile ou sa résidence habituelle.	
	Date :	Cachet du médecin
	Signature :	

PLIER ICI

COLONNE DE GAUCHE	PLIER ICI	COLONNE DE DROITE
A remplir par le membre du personnel		A remplir par le médecin
Nom, prénom	Durée prévue du congé de maladie	
Nom du conjoint .....	.....
N° matricule .....	..... jours à partir du inclus	
N° médical	IL/Elle est (n'est pas) autorisé(e) (1) à quitter son domicile ou sa résidence habituelle.	
Adresse	Date :	
.....	Signature :	Cachet du médecin
Fonction exercée		
Sceau de l'école ou du service		
	(1) Biffer les mentions inutiles	

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 20 novembre 1996.

Eupen, le 20 novembre 1996.

Le Ministre-Président,
Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé, de la Famille
et des Personnes âgées, du Sport et du Tourisme,
J. MARAITE

N. 97 — 274

VERTALING

IC - 96/331171

20 NOVEMBER 1996. — Besluit van de Regering betreffende de controle van de afwezigheden wegens ziekte in het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 54, gewijzigd bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het protocol nr. S3/96 van het Sectorcomité XIX van de Duitstalige Gemeenschap van 12 februari 1996;

Gelet op het protocol nr. 88/3 van het gemeenschappelijk comité voor alle overheidsdiensten van 21 juni 1996;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 2 augustus 1996;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting en Personeel, gegeven op 13 augustus 1996;

Gelet op artikel 84, eerste lid, 2° van de wetten betreffende de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, gewijzigd door de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid, gemotiveerd door het feit, dat voor het personeel van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap en van de organismen van openbaar nut de controle van de afwezigheden wegens ziekte niet meer geregeld is sedert de federale administratieve gezondheidsdienst deze taak niet meer voor de gemeenschappen waarneemt; in het belang van de werking van de openbare dienst en in het belang van de bescherming van de rechten van de beambten is het derhalve noodzakelijk onverwijld een regeling aan te nemen die in een juridisch gegronde controle van de afwezigheden voorziet;

Gelet op het advies van de Raad van State;

Overwegende dat de Duitstalige Gemeenschap krachtens haar bevoegdheden een procedure moet invoeren met het oog op de regels die bij afwezigheid wegens ziekte moeten worden gevolgd en op de controle van zo'n afwezigheid wat de personeelsleden van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap betreft;

Op de voordracht van de Minister-President, Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme;

Na beraadslaging,

Besluit :

HOOFDSTUK I. — Algemene bepalingen**Artikel 1.** Dit besluit is van toepassing op de ambtenaren en stagiairs van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap.**Art. 2.** De Secretaris-generaal van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap benoemt :

- een ambtenaar-controleur onder de ambtenaren van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;
- een ambtenaar-geneesheer;
- een of meerdere controlearts(en).

HOOFDSTUK II. — Formaliteiten bij afwezigheid wegens ziekte**Art. 3. § 1.** Een personeelslid dat wegens ziekte niet in staat is om zijn arbeid of zijn dienst behoorlijk te verrichten, moet, hetzij persoonlijk, hetzij door een derde onmiddellijk zijn afdelingschef verwittigen. Deze verwittigt onmiddellijk de ambtenaar-controleur.

§ 2. Wordt de ziekte geacht slechts één dag te duren, is het personeelslid ertoe verplicht, de dag op zijn woonplaats of op zijn gewone verblijfplaats door te brengen, onverminderd de redenen opgenomen in artikel 6, lid 2.

§ 3. Wordt de ziekte geacht meer dan één dag te duren, is het personeelslid ertoe verplicht, zich door een arts van zijn keuze te laten onderzoeken.

De arts stelt een medisch attest op door het formulier, dat als bijlage bij dit besluit opgenomen is en hem door het personeelslid wordt overgemaakt, behoorlijk uit te vullen.

Het bovengedeelte van het formulier vermeldt de diagnose, het boven- en het ondergedeelte geven het wegens de ziekte noodzakelijk beschouwd aantal dagen afwezigheid aan en informeren daarover of de ziekte het verlaten van de woonplaats of gewone verblijfplaats toelaat.

Het formulier wordt onverwijld aan de belaste geneesheer-ambtenaar van het Ministerie overgemaakt die het bovengedeelte ter kennis neemt en bewaart en het ondergedeelte aan de bevoegde ambtenaar-controleur overmaakt, welke dit gedeelte bij het persoonlijk dossier van het personeelslid voegt. De ambtenaar-controleur verwittigt onmiddellijk de afdelingschef van het personeelslid.

Art. 4. Het personeelslid moet, voor zover het zich na afloop van de in het formulier bepaalde afwezigheidsduur nog niet in staat voelt om de dienst te hervatten, opnieuw handelen volgens de procedure bepaald in artikel 3, § 3.**Art. 5. § 1.** Het personeelslid hervat de arbeid of de dienst vroegtijdig, zodra zijn gezondheidstoestand het toelaat.

§ 2. Gaat het echter om een halftijdse hervatting, dan mag het personeelslid op eigen verzoek de dienst of de arbeid slechts hervatten, indien het de bevoegde ambtenaar-controleur een dienovereenkomstig attest van de behandelende arts overhandigt. De ambtenaar-controleur verwittigt dan onmiddellijk de afdelingschef.

De ambtenaar-controleur verwittigt eveneens de Minister bevoegd inzake Personeel of, desgevallend, de ertoe gemachtigde Secretaris-generaal die over de hervatting beslist.

HOOFDSTUK III. — Controleprocedure**Art. 6.** Bij een afwezigheid van één dag, zoals bepaald in artikel 3, § 2, kan de bevoegde ambtenaar-controleur op eigen initiatief of, desgevallend, op de voordracht van de afdelingschef van het personeelslid de bevoegde controlearts ermee belasten om een controleonderzoek op de woonplaats of op de gewone verblijfplaats van het personeelslid uit te voeren, om na te gaan of de afwezigheid wegens ziekte al dan niet gerechtvaardigd is.

Indien de controlearts het personeelslid niet op zijn woonplaats of gewone verblijfplaats vindt, wordt de afwezigheid wegens ziekte geacht ongerechtvaardigd te zijn en moet het personeelslid alle ter zake ontstane kosten dragen, behalve wanneer het personeelslid bij de ambtenaar-controleur zijn afwezigheid kan rechtvaardigen door dwingende redenen aan te halen. Dit geldt ook geldt wanneer het personeelslid zich aan het controleonderzoek niet wil onderwerpen.

Art. 7. § 1. Bij een afwezigheid van meerdere dagen, zoals bepaald in artikel 3, § 3, kan de ambtenaar-controleur hetzij op eigen initiatief of, desgevallend op de voordracht van de afdelingschef van het personeelslid, hetzij op de voordracht van de geneesheer-ambtenaar de bevoegde controlearts ermee belasten, het personeelslid op zijn woonplaats of op zijn gewone verblijfplaats te onderzoeken.

Indien de controlearts het personeelslid niet op zijn woonplaats of gewone verblijfplaats vindt, laat hij hem een verzoek achter om in zijn praktijk, op de volgende dag waar consulten plaatsvinden, voor een controleonderzoek te verschijnen, voor zover het personeelslid het recht heeft om uit te gaan.

Voor zover het personeelslid krachtens het formulier bedoeld in artikel 3, § 3 het recht niet heeft om uit te gaan en indien de controlearts, bij een controleonderzoek, het personeelslid niet op zijn woonplaats of op zijn gewone verblijfplaats vindt, wordt de afwezigheid wegens ziekte geacht ongerechtvaardigd te zijn en moet het personeelslid alle ter zake ontstane kosten dragen, behalve wanneer het bij de bevoegde ambtenaar-controleur zijn afwezigheid kan rechtvaardigen. Dit geldt ook wanneer het personeelslid zich aan het onderzoek niet wil onderwerpen.

§ 2. Wanneer het personeelslid niet zoals bepaald in het tweede lid van § 1 op de volgende dag waar consulten plaatsvinden verschijnt voor het controleonderzoek, dan wordt de afwezigheid wegens ziekte geacht ongerechtvaardigd te zijn, behalve wanneer het zijn afwezigheid bij de bevoegde ambtenaar-controleur kan rechtvaardigen.

§ 3. Wanneer de controlearts na het onderzoek van oordeel is dat de afwezigheid wegens ziekte gerechtvaardigd is, deelt hij dit onverwijld mede aan het personeelslid.

Hij verwittigt de bevoegde ambtenaar-controleur binnen de 24 uren.

§ 4. Is de controlearts van oordeel dat het personeelslid in staat is om de arbeid of de dienst vol- of halftijds te hervatten, deelt hij dit onverwijld mede aan het personeelslid en verwittigt, indien het personeelslid met deze beslissing niet akkoord gaat, onverwijld de behandelende arts om binnen de 24 uren een gemeenschappelijke beslissing te bereiken. De behandelende arts mag zich door een collega laten vertegenwoordigen.

Bereiken beide artsen geen gemeenschappelijke beslissing, wijzen ze onmiddellijk een geneesheer-deskundige aan onder de vier artsen opgenomen in de door de Regering opgestelde lijst. Wanneer beide artsen het over de geneesheer-deskundige niet eens worden, wijst de ambtenaar-controleur onmiddellijk een geneesheer-deskundige aan. De geneesheer-deskundige wordt verzocht om binnen de 24 uren een definitieve beslissing te nemen.

De beslissing genomen bij toepassing van het voorafgaande lid wordt het personeelslid en de ambtenaar-controleur onverwijld medegedeeld. De ambtenaar-controleur verwittigt de afdelingschef van het personeelslid. Gaat het om de hervatting van de arbeid of van de dienst, wordt de afwezigheid van het personeelslid wegens ziekte vanaf de volgende werkdag als ongerechtvaardigd beschouwd.

Gaat het bij deze beslissing om een halftijdse hervatting, dan verwittigt de ambtenaar-controleur eveneens de Minister bevoegd inzake personeel of, desgevallend, de ertoe gemachtigde Secretaris-generaal die over de hervatting beslist.

Art. 8. Bij een afwezigheid van één dag mag het controleonderzoek uitsluitend tussen 8 en 20 uur plaatsvinden.

Art. 9. Onverminderd het feit dat de behandelende arts tegelijk ambtenaar-geneesheer mag zijn, mag een arts voor één en hetzelfde ziektegeval niet twee of meerdere van volgende functies tegelijk uitoefenen :

- 1° behandelende arts;
- 2° ambtenaar-geneesheer;
- 3° controlearts;
- 4° geneesheer-deskundige.

HOOFDSTUK IV. — Wijzigings-, opheffings- en slotbepalingen

Art. 10. Artikel 19 van het koninklijk besluit van 1 juni 1964 betreffende sommige verloven toegestaan aan personeelsleden van de rijksbesturen en betreffende de afwezigheid wegens persoonlijke aangelegenheden wordt vervangen door de volgende bepaling :

"Het wegens ziekte of gebrekkigheid afwezige personeelslid is onderworpen aan de bepalingen van het besluit van de Regering van 20 november 1996 betreffende de controle van de afwezigheden wegens ziekte in het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap."

Artikel 21 van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

"Komt men na het controleonderzoek uitgevoerd bij toepassing van het in artikel 19 bedoelde besluit van de Regering van 20 november 1996 tot de conclusie dat het personeelslid de dienst halftijds kan hervatten, wordt de Minister bevoegd inzake Personeel of de ertoe gemachtigde Secretaris-generaal verwittigd.

De Minister of zijn gemachtigde verzoekt het personeelslid de dienst halftijds te hervatten, voor zover dit de goede werking van de dienst niet schaadt."

Artikel 22 van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

"Op verzoek mag het wegens ziekte of gebrekkigheid afwezige personeelslid pas de dienst halftijds hervatten, indien het aan de ambtenaar-controleur die krachtens het besluit van de Regering van 20 november 1996 bedoeld in bovenvermeld artikel 19 bevoegd is, een dienovereenkomstig attest van zijn behandelende arts overhandigt en indien de hervatting de goede werking van de dienst niet schaadt.

De ambtenaar-controleur verwittigt de Minister bevoegd inzake Personeel of de gemachtigde Secretaris-generaal."

Artikel 24 van hetzelfde besluit wordt vervangen door de volgende bepaling :

"De beslissing van de Minister of van zijn gemachtigde over de halftijdse diensthervatting is voor ten hoogste 30 kalenderdagen geldig.

Een verlenging van deze beslissing voor een nieuwe periode van ten hoogste 30 kalenderdagen mag slechts toegekend worden, indien het personeelslid opnieuw een dienovereenkomstig attest overhandigt. »

Art. 11. Dit besluit treedt in werking op de dag van zijn bekendmaking in het *Belgisch Staatsblad*.

Art. 12. De Minister-President, Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 20 november 1996.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen,
Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme,
J. MARAITE

LINKSE KOLOM	GENEESKUNDIG ATTEST	RECHTSE KOLOM
Door het personeelslid in te vullen		Door de arts in te vullen
Naam, voornaam	De ondergetekende arts bekrachtigt	
Naam van de echtgenoot .....	.....
Registratienummer	te hebben onderzocht	
Geneeskundig nr.	Diagnose	
Adres .....	.....
.....	Waarschijnlijke duur van het ziekteverlof	
Ambt .....	..... dagen vanaf inbegrepen	
Stempel van de school of van de dienst	Hij/Zij mag (niet) zijn/haar woonplaats of gewone verblijfplaats verlaten (1)	
	Datum :	Stempel van de arts
	Ondertekening :	

————— HIER VOUWEN —————

LINKSE KOLOM	RECHTSE KOLOM
Door het personeelslid in te vullen	
Naam, voornaam	Waarschijnlijke duur van het ziekteverlof
Naam van de echtgenoot .....	.....dagen vanaf inbegrepen
Registratienummer	
Geneeskundig nr.	Hij/Zij mag (niet) zijn/haar woonplaats of gewone verblijfplaats verlaten (1).
Adres	
.....	Datum :
Ambt	Ondertekening :
Stempel van de school of van de dienst	Stempel van de arts
	(1) doorhalen wat niet past

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 20 november 1996.

Eupen, 20 november 1996.

De Minister-President,
Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme
J. MARAITE